

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Bergischen Universität Wuppertal
Max-Horkheimer-Straße 15 Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

www.asta-wuppertal.de
www.facebook.com/astawuppertal



Protokoll des 03. ordentlichen Plenums

Datum: 27.04.2016
Beginn: 14:04 Uhr
Ende: 17:35 Uhr
Ort: ME.04.19

Anwesenheit: Konstanze Wagner, Dennis Bartsch, Bastian Politycki, Maurice Dzillack, Sebastian Kopf, Simon Richter, Mike Stephan, Stephan Oltmanns

Autonome Referenten: Semika Özsinmaz

Beauftragte: Wiebke Kleine, Simon Funken

Gäste: Torsten Becker, Matteo Cordi, Maximilian Wagner, Christiane Kelm, Vanessa Warwick, Cornelis Lehmann, Christiane Stiller

Entschuldigt abwesend: Dennis Pirdzuns, Andrea Lehmann, Markus Wessels

Redeleitung: Konstanze Wagner

Protokoll: Stephan Oltmanns

TOP 1: Begrüßung & Regularien

Konstanze eröffnet die Sitzung um 14:04 Uhr.

Es wurde form-und fristgerecht eingeladen.

Konstanze stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Andrea betont, dass bis heute um Mitternacht noch Zeit wäre, Änderungswünsche zum Protokoll der 1. Ordentlichen Sitzung einzureichen. Sie selbst müsse sich für das heutige Plenum wegen eines wichtigen Termins entschuldigen und verlässt das Plenum.

Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme wird beschlossen, dass Stephan das Protokoll führt.

Vorschlag zur Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung & Regularien
- TOP 2: Wahl eines Mitglieds des Schlichtungsrats
- TOP 3: Änderung der Geschäftsordnung des AStA
- TOP 4: Anträge & Projekte
- TOP 5: Berichte
- TOP 6: Termine
- TOP 7: Sonstiges

Es wird vorgeschlagen, dass TOP 4 auf TOP 2 vorgezogen wird. Dieser Vorschlag wird einstimmig (7 Ja- Stimmen, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen) angenommen.

Neue Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung & Regularien
- TOP 2: Anträge & Projekte
- TOP 3: Wahl eines Mitglieds des Schlichtungsrats
- TOP 4: Änderung der Geschäftsordnung des AStA
- TOP 5: Berichte
- TOP 6: Termine
- TOP 7: Sonstiges

TOP 2: Anträge & Projekte

1. Torsten Becker stellt sich vor. Er möchte eine Tanzveranstaltung auf der AStA-Ebene organisieren. Sein Konzept stellt er mittels einer PowerPoint Präsentation vor.

Semika Özsinmaz betritt das Plenum um 14:11 Uhr

Das Konzept umfasst Einnahmen über Eintrittsgelder, die 2-5€ pro Person umfassen sollen. Davon sollen Garderobenpersonal, Ausschank und weitere Gebühren (z.B. Gema) bezahlt werden. Die Garderobe könne 0,50€ pro Kleidungsstück kosten, außerdem generiere man Einnahmen über den Getränkeverkauf. Die AStA Ebene würde der Veranstaltung entsprechend hergerichtet werden. Tische und Stühle werden am Rand aufgestellt, darauf befinden sich dann Dekoration und ein paar Snacks. Gläser für die Getränke müssen ggf. geliehen werden.

Torsten möchte den Abend gerne selbst moderieren und die Musik aussuchen. Außerdem möchte er sich um eine dezente Lichtenanlage kümmern, „weniger ist mehr“. Die Getränke sollen über eine Getränkekarte, bzw. einen Deckel berechnet werden, statt des direkten Verkaufs. Die Gäste müssen diese dann beim Verlassen der Veranstaltung bezahlen. Kellner sollen die Getränke während des Abends verteilen, wofür 4 Personen ausreichen.

Die Ausgaben dieses Abends belaufen sich auf Gema-Gebühren, das Ausleihen der Gläser, Konsum- und Dekorationsgüter und Personalkosten (Theken, Garderobe, Aufbauteam und Türsteher). Bastian erinnert an die Ausschankgenehmigung.

Je nachdem wie hoch man die Getränkepreise ansetzt, könne man unterschiedlichen Gewinn generieren: bei 0,2l Softdrink für 1€ hat man einen Gewinn von 80ct pro Glas, bei 0,3l Softdrink für 1€ einen Gewinn von 70ct pro Glas. Das Wasser könne in

Flaschen verkauft werden, die für 3€ pro Stück verkauft werden. Wein und Bier jeweils in Gläsern, 0,25l Wein für 3€, 0,33l Bier für 1€.

Bei einer Kalkulation von ca. 190 Gästen sind mit Einnahmen zwischen 2728-4593€ zu rechnen, sowie Ausgaben von 1040-1064€ (zzgl. Werbung). Dies bedeute einen Umsatz von 1664-3553€.

Nach der Präsentation fragt Bastian, wann die Veranstaltung stattfinden soll. Torsten gibt an, dass ihm das egal ist, er jedoch im Wintersemester nicht mehr an der Universität sei.

Dennis Bartsch bedankt sich für die Mühe und fragt nach, wie die Werbung aussehen soll. Torsten möchte Flyer drucken, hebt aber die Mund-zu-Mund-Propaganda hervor, die in diesem Bereich besonders wichtig sei.

Simon Funken fragt an, ob man die Veranstaltung mit dem Hochschulsport abstimmen und koordinieren möchte. Toto ist dieser Idee nicht abgeneigt.

Maurice und Bastian möchten mit Torsten einen Termin ausmachen, um das Konzept und die Umsetzbarkeit vernünftig abzusprechen.

Stephan fragt nach, ob das Großraumbüro tatsächlich – wie von Toto behauptet - zum Sitzen attraktiv sei. Torsten habe dabei an einen Ruheraum gedacht, der seiner Erfahrung nach bei solchen Veranstaltungen benötigt werde.

Bastian fügt hinzu, dass man die Türe des Großraumbüros auch aushängen könne.

2. Bastian berichtet, dass der Stand auf dem Ölbergfest klappt. Dafür werde Bio-Bier gekauft. Er richtet die Frage an Stephan, ob es funktioniert, den Umsatz als Spende im Haushalt zu buchen. Stephan weist darauf hin, dass man angesichts der Haushaltssituation darüber nochmal sprechen müsse.

Daher wird der Vorschlag gemacht, zunächst über den Haushalt zu sprechen, damit alle wissen, welche Finanzanträge derzeit sinnvoll sind.

*GO-Antrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt.
Da es keine Gegenrede gibt, wird der Antrag angenommen.*

TOP 3: Wahl eines Mitglieds des Schlichtungsrats

Wird vertagt.

TOP 4: Änderung der Geschäftsordnung

Wird vertagt.

TOP 5: Berichte

1. Dennis Bartsch berichtet, dass der Bund Deutscher Volks- und Betriebswerke am 10. Mai von 18-22 Uhr das Großraumbüro braucht. Das kollidiert jedoch mit dem Tanzkurs, der normalerweise dort stattfindet. Dieser könnte jedoch auf die AStA-Ebene ausweichen.

2. Stephan berichtet über den Haushalt. Dieser ist derzeit mit ca. 23.000€ unterfinanziert, das aber auch nur, weil der AStA mit einem Überschuss von 93.000€ ins Haushaltsjahr startete. Dadurch würden ca. 110.000€ - 120.000€ mehr ausgegeben, als eingenommen werden. Daher müssen dem Haushalt nun Rücklagen zugefügt werden.

Bastian erkundigt sich, wie es soweit kommen konnte. Stephan schätzt, dass der letzte Haushalt sehr schlecht kalkuliert wurde. In einigen Titeln hätte man in

Abprache mit der Buchhaltung realistischere Ausgaben kalkulieren können, z.B. was Gehälter und Inventarausgaben betrifft. Bei anderen Titeln sind unvorhergesehene Ausgaben hinzugekommen, bspw. soziale Härte.

Stephan macht klar, dass unter diesen Umständen ein Zuschuss im Bereich Kultur von über 15.000€ nicht mehr sinnvoll scheint. Kulturveranstaltungen müssen zumindest so viel erwirtschaften, dass keine Zusatzkosten entstehen. Die Kulturreferenten möchten sich mit Stephan zusammensetzen, um ein sparsameres Konzept auszuarbeiten.

An dieser Stelle entsteht eine Diskussion über die Cagesoccer-Anlage. Bastian und Maurice haben einen Initiativantrag für das StuPa vorbereitet, der vorsieht, dass die Auszahlung erst im nächsten Haushaltsjahr durchgeführt wird.

Stephan merkt an, dass auch die Möglichkeit bestehe, den Beschluss durch das StuPa zurückzunehmen, was aus der aktuellen Haushaltsdebatte und dem unkommunikativen Verhalten des Hochschulsports zu begründen sei.

Daraufhin entsteht eine Debatte darüber, wie man diesbezüglich vorgehen sollte. Das Stimmungsbild ergibt, dass die Auszahlung im nächsten Haushaltsjahr eine gute Möglichkeit darstellt.

Semika stellt die allgemeine Sinnhaftigkeit der Finanzierung in Frage. Stephan, Konstanze und Bastian machen klar, dass man durch den StuPa-Beschluss daran gebunden sei.

Semika schlägt ebenfalls vor, die Zahlung hinauszuzögern.

Um 15:27 Uhr gibt es einen GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung, damit man die Situation mit dem Hochschulsport telefonisch klären kann.

Simon Richter betritt das Plenum um 15:37 Uhr

Wiederaufnahme der Sitzung um 15:53 Uhr.

Fr. Bührmann vom Hochschulsport möchte ihren Angaben nach heute die Daten an den Kanzler senden. Stephan merkt an, dass sie das vor zwei Wochen bereits tun wollte. Der Hochschulsport rechne im Mai mit einer Entscheidung des Rektorats. Bastian hält dies für realitätsfern.

3. Bastian berichtet, dass Martin Wosnitza von Blickfeld einen Bericht über die Kulturreferenten schreiben möchte und auch bei diversen Veranstaltungen dabei sein wird.

4. Dennis Bartsch hat eine Anfrage von einem Studierenden zur Buchung des Großraumbüros für einen albanischen Kulturabend. Er stellt die Frage, ob wir Getränke im Wert von 150€ sponsern können. Stephan stellt fest, dass hierfür kein Geld mehr zur Verfügung steht. Im Plenum entsteht der Vorschlag, stattdessen den Getränkeeinkauf und die Lagerung zu übernehmen.

5. Simon Richter berichtet, dass er wegen der WDR-Anfrage noch einmal mit dem Verantwortlichen telefoniert habe. Er fragt erneut, ob Studierende gefunden wurden, die in seinem Beitrag mitmachen möchten. Simon selbst wüsste einen, den er aber noch fragen muss. Ein weiterer müsste noch gefunden werden.

6. Mike berichtet, dass die Idee, den Uni-Day mit dem Street-Food-Festival der Universität zusammenzulegen, geklärt ist. Beide Veranstaltungen zusammenzulegen

ist nicht sinnvoll, da der Uni-Day bei dem geplanten Umfang des Festivals unter gehen würde. Als neuer Termin wurde daher der 23.06.2016 angesetzt. Das Konzept soll auch anders aussehen. Dieses Mal sollen mehr Aktionen als reine Informationsstände organisiert werden.

7. Konstanze berichtet, dass der Dateiserver eingerichtet wurde.
8. Bastian berichtet, dass er den Getränkebestand geprüft habe:
 - 3 Kisten Pinkus-Bier
 - 3 Kisten Pinkus-Spezial
 - 2 Kisten Pinkus-Radler
 - 1 Kiste Premium-Bier
 - 2 Kisten Premium-Cola
 - 2 Kisten Proviant-Orange
 - 1 Kiste Proviant-Zitrone
 - und ca. 13 einzelne Flaschen

Bastian regt an, über Getränkepreise zu diskutieren. Es wird der Vorschlag gemacht Wicküler oder andere günstige Getränke für 1€ zu verkaufen, Bio-Sachen für 1,50€.

Konstanze findet diese Idee nicht gut, da Bio-Bier dann teurer ist und weniger gekauft wird. Christiane Stiller macht klar, dass das nicht sinnvoll gedacht sei. Außerdem müsse man normales Bier anbieten, da sonst keiner käme, um die Getränke zu kaufen. Konstanze stimmt diesem Beitrag verhalten zu.

Man einigt sich darauf, günstigeres Bier zu kaufen, dafür aber auch Pinkus-Radler und Pinkus-Spezial.

Nun steht die Frage im Raum, wie man sich bezüglich Softdrinks einigt. Der Vorschlag wird gemacht, die Softdrinks beizubehalten, die bereits angeschafft wurden, diese dann aber für 1,50€ die Flasche zu verkaufen.

Des Weiteren steht Sinalco kurz zur Debatte, wird jedoch wieder verworfen.

Wasser soll weiterhin für 7,70€ pro Kiste mit 20 Flaschen gekauft werden und mit 0,11€ Umsatz für 0,50€ verkauft werden.

9. Simon Richter erzählt von seiner Idee, dass auf der AStA-Facebookseite Kolumnen veröffentlicht werden können. Es wird nachgefragt, ob es Interessierte dafür gibt. Simon Richter möchte dies noch in die Wege leiten.

10. Mike berichtet, dass der Anwesenheitspflichtmelder zeigt, dass es noch viele Dozenten gibt, die trotz der gesetzlichen Regelungen immer noch Anwesenheit für Scheine voraussetzen. Er fragt nun, wie wir damit umgehen sollen. Es wird vorgeschlagen, eine Stellungnahme des AStA oder eine Resolution zu formulieren und das Thema im Rektoratsgespräch einzubringen.

*Bastian stellt einen GO-Antrag: Wiedereintritt in Tagesordnungspunkt 2: Anträge
Es gibt keine Gegenrede. Der GO-Antrag wird angenommen.*

Wiedereintritt in TOP 2: Anträge

1. Anmeldegebühr Ölbergfest (Kulturreferat)

Bastian stellt einen Antrag über 450€ als Vorschuss inkl. MwSt. vor, um die Anmelde- und Standgebühren für das Ölbergfest zu bezahlen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Anträge für den 25/5/16 (Bastian Politycki)

Bastian stellt einen Antrag über 190€ vor, um die Gema-Gebühren und die Ausschankgenehmigung für das Campusglühen in Concert am 25.05.2016 zu bezahlen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Sicherheitspersonal Konzert am 25.05.2016 (Maurice Dzillack)

Maurice stellt einen Antrag über 185€ exkl. MwSt. vor, um das Sicherheitspersonal am 25.05.2016 zu bezahlen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Technik und Bühnenbanner für Konzert am 25.05.2016 (S. Funken – Kulturreferat)

Simon Funken stellt einen Antrag über 750€ inkl. MwSt. vor, der folgende Anschaffungen beinhalten soll:

Eine Plane für die Bühne – 100€

Ein Verlängerungskabel (Multi-Core-Kabel) – 220€

Frequenzweiche Für gute Beschallung – 230€

Diverses (Stecker, Kabel, Adapter) – 200€

Es entsteht eine Diskussion über die Einsetzbarkeit des Inventars. Der Antrag wird mit (8/0/1) angenommen.

5. Reparatur Mischpult

Basti stellt einen Antrag über 100€ Vorschuss exkl. MwSt vor, um die Reparatur des Mischpultes zu bezahlen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Werbung für campusglühen in concert

Bastian stellt einen Antrag über 320€ inkl. MwSt. vor, um Werbung für die Veranstaltung Campusglühen in Concert am 25.05.2016 zu bezahlen.

Es entsteht eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit, angesichts der Haushaltdebatte, doppelt so viel Geld für nachhaltiges Papier auszugeben. Währenddessen wird ein günstiger Anbieter für solches Papier gefunden. Simon Richter möchte die Qualität des Papiers noch prüfen. Stephan macht den Vorschlag, jetzt über eine großzügige Summe zu entscheiden, die im Optimalfall günstiger ausfällt und für die zukünftigen Veranstaltungen zu versuchen, Einsparungen vorzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Simon Richter verlässt aufgrund eines Anrufs das Plenum. Bei seiner Rückkehr berichtet er kurz (außerhalb des TOPs), dass die Anfrage bzgl. des WDR-Beitrags noch ein paar Wochen Zeit habe. Außerdem werden optimal weibliche und männliche Personen gesucht.

Es liegen folgende Anträge zur Abstimmung vor:

1.

Titel	Anmeldegebühr Ölbergfest
AntragsstellerIn	Kulturreferat (Bastian Politycki)
Antragstext	Wir beantragen für die Anmeldung unseres Stands auf dem Ölbergfest oben genannte Gebühr.
Antragshöhe	
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

2.

Titel	Anträge für den 25/5/16
AntragsstellerIn	Bastian Politycki
Antragstext	Für das Konzert am 25. Mai 2016 müssen folgende Lizenzen/Genehmigungen beantragt werden. > GEMA (siehe Anhang): 127,19€ > Ausschank: ca. 30,- €
Antragshöhe	190€
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

3.

Titel	Sicherheitspersonal Konzert am 25.05.2016
AntragsstellerIn	Maurice Dzillack
Antragstext	Für das am 25.05. geplante Konzert auf der Ebene werden zwei Sicherheitsmitarbeiter für den Einlass und die Sicherung des Seiteneingangs benötigt.
Antragshöhe	185€
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

4.

Titel	Technik & Bühnenbanner für Konzert am 25.05.
AntragsstellerIn	Simon Funken (Kulturreferat)
Antragstext	Zur Ausrichtung des Konzerts am 25.05. sollen folgende Dinge angeschafft werden: <ul style="list-style-type: none"> - PVC-Plane im AStA-Design (330x200cm): ca. 100€ - Multicore Kabel (24/8): ca. 220€ - Frequenzweiche, ca. 230€ - Diverse XLR-Kabel/Stecker + Adapter: 200€
Antragshöhe	
Abstimmungsergebnis	8 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

5.

Titel	Reparatur Mischpult
AntragsstellerIn	Kultur
Antragstext	s. Betreff
Antragshöhe	100 €
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

6.

Titel	Werbung für campusglühen in concert
AntragsstellerIn	Kulturreferat
Antragstext	> Plakate – 250 Stück für 240€ > Flyer – 1000 Stück für 50€ > Eintrittskarten für 30€ Die Materialien sind in Recycling-Papier zu bestellen.
Antragshöhe	320€
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

TOP 6: Termine

Am 08. Juni findet ein Poetry-Slam statt.

Nächstes Plenum: 04.05.2016 um 18:00 Uhr im Großraumbüro ME.04.19 des AStA.

Jemand stellt einen GO-Antrag: Wiedereintritt in TOP 2: Anträge.
Es gibt keine Gegenstimme, also wird der GO-Antrag angenommen.

Wiedereintritt in TOP 2: Anträge

7. Konstanze stellt den Antrag, den Getränkeverkauf wie oben beschrieben in Auftrag zu geben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.

Titel	Getränke Sommersemester 2016
AntragsstellerIn	-
Antragstext	Für die vom AStA veranstalteten Veranstaltungen des Sommersemesters 2016 wird der Getränke An- und Verkauf, wenn solcher vorgesehen ist, wie folgt gehandhabt: - der Hauptanteil des Pilses besteht aus Wicküler Pils, dieses wird für 1€ verkauft. Ansonsten kann zusätzlich auch Pinkus Pils für 1,50€ verkauft werden. Wasser in einzelnen nicht-Plastikflaschen verkauft, Verkaufspreis: 0,50€ p.G. - Pinkus Spezial und Radler, Verkaufspreis: 1,50€ - Als Softdrinks werden Produkte der Marke „Proviant“ für 1,50€ verkauft.
Antragshöhe	
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

Konstanze schließt das Plenum um 17:35 Uhr.

(AStA-Vorsitz)

(ProtokollantIn)